
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

VIOLONCELLI

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

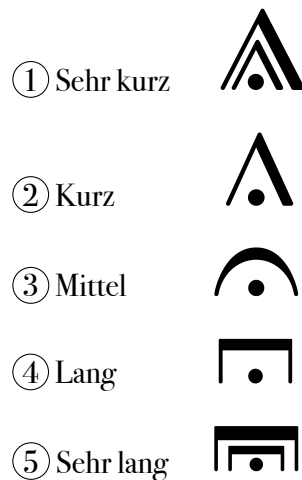
HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ Wenn **Dynamiken mit Rhythmen innerhalb einer Dauer verknüpft werden**, wird anstelle einer traditionellen Verbindung eine **gerade, durchgezogene Linie** über die Länge der Dauer verwendet. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt, wie z.B. die annähernden Glissandi in den Streichern ab Takt 53

oder ein accelerando / ritardando wie so,

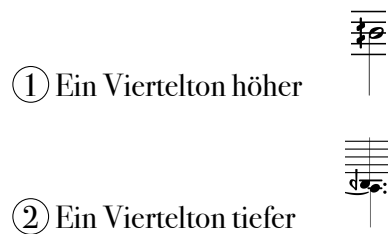
muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



⑨ Ein nach oben oder unten gerichteter **dreieckiger Notenkopf** zeigt an, dass die höchst- oder tiefstmögliche Tonhöhe gespielt werden soll.

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:



⑪ **Rationale Intervalle** werden durch die Verwendung des **Helmholtz-Ellis-Vorzeichensystems** in Kombination mit **Cent-Abweichungen von der gleichschwebenden Stimmung** für die Verwendung mit einem elektronischen Stimmgerät angegeben. Wenn keine Beispieltonhöhe mit der Cent-Abweichung angegeben ist, ist die Markierung eine Abweichung vom **nächstgelegenen „Standard“ Vorzeichen**. In Ermangelung elektronischer Stimmgeräte sind Näherungswerte für diese Abweichungen zulässig. Wenn die Helmholtz-Ellis-Notation nicht angegeben ist, sind die Tonhöhen wie üblich zu spielen. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder desselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „1.“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „1.|2.“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. „2.:“ gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

Streicher: ① Die in dieser Partitur verwendeten **Abkürzungen** sind so:

① **DP** steht für **dietro ponticello**. Das bedeutet, dass die Saiten zwischen dem Steg und der Umspinnung zu spielen sind.

② **Steg** steht für **direkt auf dem Steg**. Bei dieser Spieltechnik sollten alle Saiten gedämpft werden, um einen tonlosen Klang zu erzeugen, es sei denn, es ist eine Tonhöhe mit gekreuztem Notenkopf angegeben; in diesem Fall sollte diese Tonhöhe gegriffen werden.

③ **MSP** steht für **molto sul ponticello**. Bei dieser Technik sollte die Hälfte der Bogenhaare direkt auf dem Steg und die andere Hälfte auf den Saiten liegen.

④ **SP** steht für **sul ponticello**.

⑤ **Ord.** steht für **ordinario**.

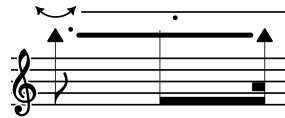
⑥ **ST** steht für **sul tasto**.

⑦ **MST** steht für **molto sul tasto**. Bei dieser Technik sollte der Bogen so nah wie möglich an der Mitte des Griffbretts sein.

⑧ **Rautenförmige Notenköpfe** zeigen an, dass man die Tonhöhe mit Druck berühren soll, als ob man einen Flageolett-Ton spielt, egal ob ein Flageolett erklingt oder nicht. **Weißer rautenförmiger Notenkopf auf einem normalen Notenkopf** weisen auf künstlichen Flageolett hin.

⑨ Wenn ein **Trille** mit einem **Glissando** gepaart ist, sollte sich das Intervall dieses Trillandos (immer ein Halbton) mit der Hauptnote bewegen.

⑩ Ein **vierzeiliges Notensystem** zeigt an, dass auf offenen Saiten gespielt werden soll, wobei die **oberste Zeile** die **erste Saite**, die **nächste Zeile** die **zweite Saite** und so weiter anzeigt. ⑪ Eine **geschwungene Doppelpfeil-Artikulation**, wie unten,



zeigt an, dass der Bogen auf die Saite au'talon gesetzt und gedreht werden soll, molto gridato.

(diese Seite ist absichtlich leer gelassen)

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)

♩ = 72

Violoncelli

$\text{♩} = 72$

f

37"

Steg

pp

Abrupt beginnen und enden

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

④

1.

Steg

MSP

mp

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}]$

DP

Ton

Kratzen

fff

vc.

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

⑧

vc.

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 96 [\text{♩} = \text{♩}]$

⑫

vc.

Steg

mp

Abrupt beginnen und enden

$$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$$

15

vc.

II. 鬼

$$\text{♩} = 48 \left[\text{♩} = \text{♩} \right]$$

19

vc.

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{6:5-} = \text{♩} \right]$$

24

vc.

28

vc.

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \longrightarrow$$

31

vc.

(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)

DP, Kratzen

ff *p*

$$\longrightarrow \text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

34

vc.

pp *mp* *p* *mf*

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{\frac{4:3^-}{}} = \text{♩} \right]$$

37

vc.

Steg

1.

pp

Abrupt beginnen

(♩ = 96)

40

vc.

MSP

1.

MSP

p⁺

ppp

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{3:5^-}{}} = \text{♩} \right]$

(♩ = 57 $\frac{3}{5}$)

44

vc.

$\text{♩} = 48 \left[\text{♩}^{\frac{5:6^-}{}} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{6:5^-}{}} = \text{♩} \right]$

MSP

46

vc.

SP

DP, Kratzen

ff

$\frac{11^\circ}{\Delta}$

p

$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{\frac{5:4^-}{}} = \text{♩} \right]$

5:4

49

vc.

f

53

vc.

56

vc.

MSP

8-

pp⁺

3:2

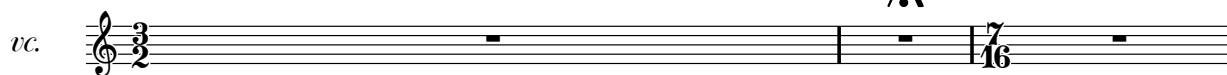
5:4

♩ = 72 [♩ = ♩]

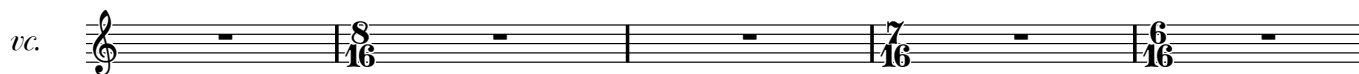
♩ = 144 [♩ = ♩]

(59)

Λ



(62)



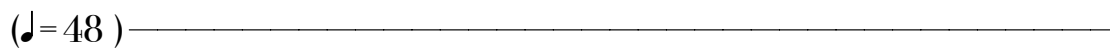
(67)



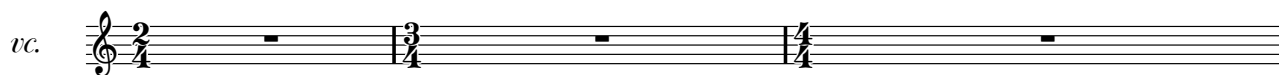
III. 化

♩ = 48 [♩ = ♩]

(74)



(78)

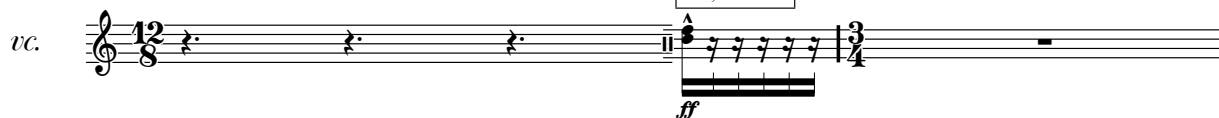


♩ = 72 [♩^{3:2} = ♩]

♩ = 57 ³/₅ [♩^{4:5} = ♩]

(81)

DP, Kratzen

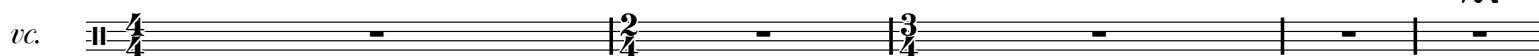


(83)

18 ¹/₂''

Λ

Λ



$$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{\frac{5:4^-}{}} = \text{♩} \right] \longrightarrow \text{♩} = 48 \left[\text{♩} = \text{♩} \right]$$

88

DP, Kratzen

vc. 

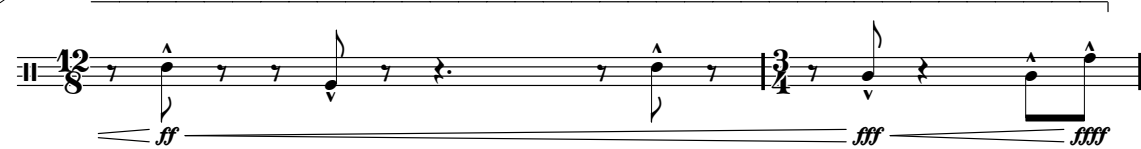
$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{6:5^-}{}} = \text{♩} \right] \longrightarrow$$

91

vc. 

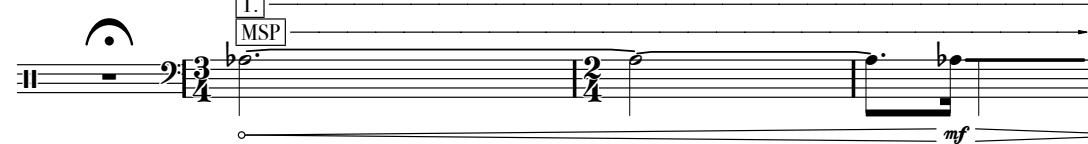
$$\longrightarrow \text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{\frac{5:3^-}{}} = \text{♩} \right]$$

93

vc. 

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{3:5^-}{}} = \text{♩} \right]$$

95

vc. 

99

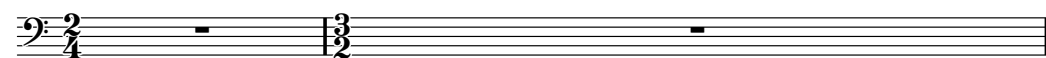
vc. 

102

vc. 

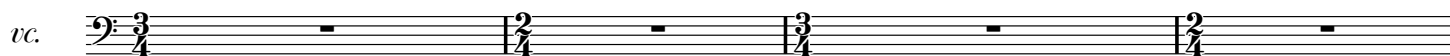
$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{\frac{5:4^-}{}} = \text{♩} \right]$$

104

vc. 

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{4:5}{-}} = \text{♩} \right]$$

106



$$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \longrightarrow$$

110

vc.

114

vc.

Rall. $\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{\frac{5:4}{-}} = \text{♩} \right] \times 7$

116

vc.

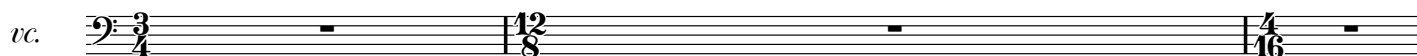
$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩} = \text{♩} \right]$$

118



$$\text{♩} = 48 \left[\text{♩} = \text{♩} \right]$$

122



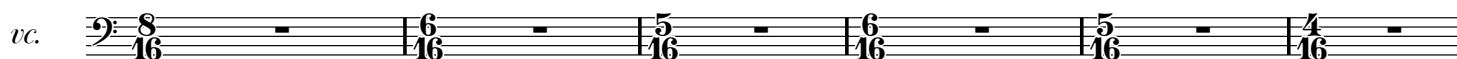
125



132



141



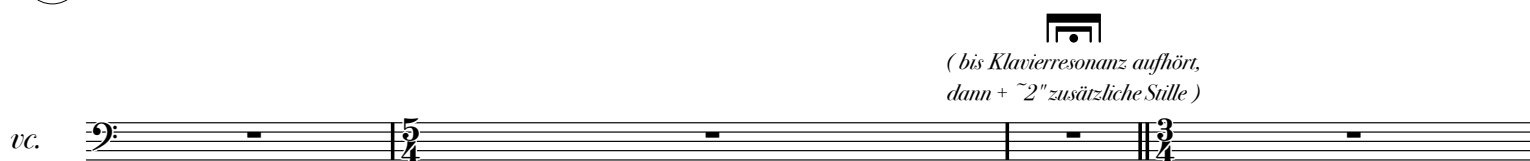
147



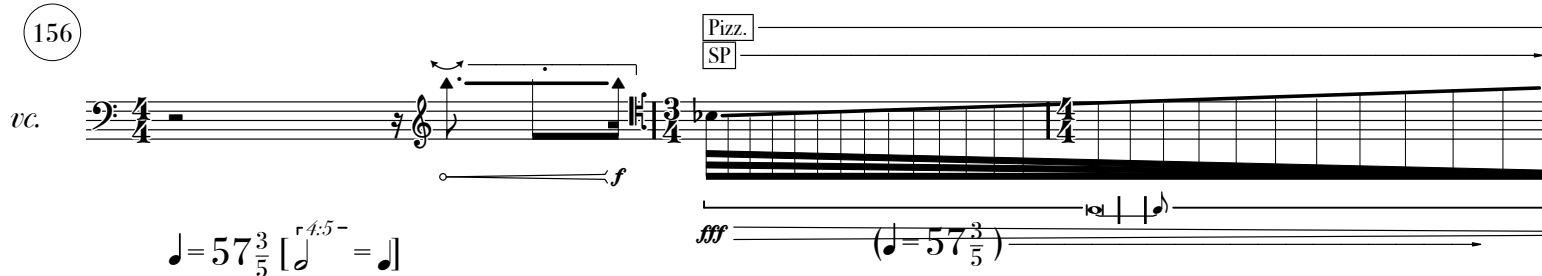
IV. 神

$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{\text{3:2}} = \text{♩} \right]$

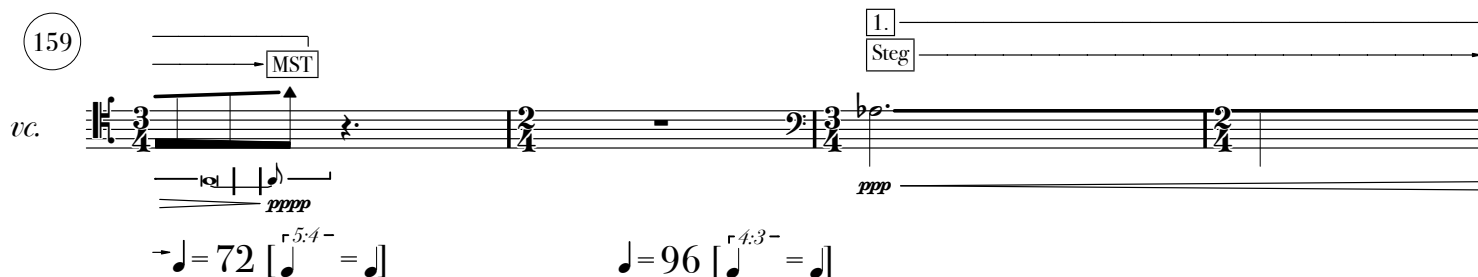
152



156



159



163



$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{\frac{3}{4}} = \text{♩} \right]$

165

vc. mp f ppp ff

1. Ord.

2. |:

168

vc. ffff

172

vc. Steg

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\frac{4}{5}} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 51$ $\frac{12}{8}$

175

vc. SP 8 fp mf 7:6 f 6:2

V. 天 (二)

177

vc. ff DP, Kratzen

180

vc. ff 1. +16

1" 2" 3" 4" 5" 6" 7" 8"

(♩ = 48) —————

(233)


 $12\frac{1}{3}''$

vc.

The musical score for the Violoncello (vc.) is written on a single staff in bass clef. It begins with a 2/4 time signature, followed by a key signature change to one flat (B-flat). The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, many of which are marked with accents (>) and slurs. There are several measures of rests. The score ends with a 3/4 time signature and a final measure containing a whole note. A tempo marking '15:16' is placed below the staff, accompanied by a musical notation symbol (a quarter note with a flag).
$$- \text{♩} = 72 \left[\overset{3:2}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$$

(237)

—————×3, Rall. sempre

vc. 

♩ = 72

(240)

vc.

The musical score for the Violoncello (vc.) is written on a single staff. It begins with a 3/4 time signature, followed by a 12/4 time signature, and then returns to 3/4. The music features a series of notes and rests, with some notes marked with accents. Above the staff, there are markings for 13° and 11° A, and a box labeled "Beide MSP". Below the staff, there is a tempo marking of 60. The score is part of a larger musical work, as indicated by the "vc." label and the "13°" and "11° A" markings.

(244)

vc.

A musical score for Violoncello (vc.) in 3/4 time, marked *mp*. The score is written on a single staff with a treble clef. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes, with some measures containing beamed eighth notes. There are several dynamic markings: *mp* at the beginning, *f* in the middle, and *mp* at the end. The score is framed by decorative wavy lines at the top and bottom.

247

vc.

Violoncello (vc.)

253

vc.

♩ = 72 ♩ = 48 [♩. = ♩]

256

vc.

3/4 5/4

258

vc.

37''

NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt